



Peter Selg

**Rudolf Steiners Toten-Gedenken**  
**Die Verstorbenen, der Dornacher Bau und die**  
**Anthroposophische Gesellschaft**

*192 Seiten, 20 Abb.,*  
*Leinen mit Schutzumschlag*  
**18,- EUR/SFR**  
**ISBN 978-3-9523425-2-7**

Rudolf Steiner sprach in seinen anthroposophischen Vorträgen oft und detailliert über das nachtodliche Leben der Menschenseele; auch beriet er viele Menschen im Umgang mit dem Tod, gab ihnen Meditationen für ihre Verstorbenen und eröffnete Wege der inneren Begleitung. Darüber hinaus gestaltete er die Toten-Feier für verstorbene Mitglieder häufig mit – unter Einbeziehung des christlichen Kultus und in Form einer Ansprache, die das Wesensbild des Verstorbenen zum Vorschein brachte und Teil von Rudolf Steiners innerer Begleitung war. Wie konkret diese Beziehungsaufnahme gesehen werden muss und welche Bezogenheit auf den nachtodlichen Weg des Verstorbenen ihr eigen war, zeigt dieses Buch. «Die Aufgabe der Anthroposophie wird begriffen werden, wenn wir verstehen, dass wir den Abgrund wegschaffen müssen, der uns von den Toten trennt.»

*(Rudolf Steiner)*